

Wir haben sie beim Herrn

Eine Kirchenbank. Eine Frau steht da mit lässig gefalteten Händen, darin ein Gesangsbuch. Ihre Gedanken kommen vom Band.

<u>Action</u>	<u>Stimme</u>
Stehen	Ach, das Evangelium kenne ich doch schon. Gleichnis vom verlorenen Sohn. War doch schon so oft dran. Peter hat erst neulich in der Schule ein Bild dazu malen müssen.
Erschrecken	Mensch, der Peter! Sein neues Schulbuch muss ich ja noch einbinden, er braucht's ja morgen schon. Mach ich noch vor dem Kochen.
Arm unauffällig hoch und umdrehen, unauffällig auf Armbanduhr sehen – Nicken	Wie spät ist es denn? Hoffentlich predigt er nicht so lang. Kann ich halt keine Nachspeise machen. Das müssen meine Leute einsehen. So ein Blödsinn, die Messe auf halb elf zu verlegen, da werd ich nie bis zwölf fertig. Zehn Uhr war da schon hundertmal besser.
Hinsetzen Blick links – Empörung	<i>(Laut mit echter Stimme:)</i> Lob sei dir Christus. Uff. Also die Kleine da vorn, kann sich die nicht gesittet hinsetzen? Wir sind doch in keiner Turnhalle! Und der Vater sitzt daneben und rührt sich nicht! Hört einfach der Predigt zu. Als ob es sonst nichts gäbe!
Kopf recken	Der Pfarrer nuschelt schon wieder. Also der alte war schon besser. Und so lang gedauert hat's auch nicht.
Kopfschütteln Aufstehen	Die Huberin hat auch nichts anderes zu tun als rumzugucken. Und nachher richtet sie dann die Leute aus. Ich hab's der Lisbeth schon so oft gesagt, der Huberin kann man nicht trauen, aber die Lisbeth ist ja so gutgläubig. Na prima. <i>(Laut:)</i> Amen.
Besorgter Blick	Heut macht er's ja gnädig. Ist doch sowieso für die Katz, was er predigt. Hört ihm ohnehin kein Mensch zu. Der Herr Neumann ist wieder nicht da. Liegt er immer noch im Krankenhaus. Der arme Kerl, dass es ausgerechnet ihn
Empörung	<i>(laut:)</i> Wir bitten dich erhöre uns so erwischen muss. Am Dienstag besuch ich ihn. Also diese Kinder! Wie die wieder rumtoben! Ich sag ja immer: <i>(laut:)</i> Wir bitten dich erhöre uns Aber heutzutage darf man ja nichts mehr gegen Kinder sagen, früher
Grübeln	<i>(laut:)</i> Wir bitten dich erhöre uns An was hab ich jetzt gerade gedacht? Herrschaft, jetzt bin ich ganz drausgekommen.
Hinsetzen Blick rechts Empörung	<i>(Laut:)</i> Amen. Jessas, hat der Kerl da vorn eine kurze Hose an! Keinen Respekt vor der Messe! Das ist doch schließlich das wichtigste bei uns, die Messe, da kann man doch keine kurzen Hosen anhaben. Ach, das ist doch der Dings, der Sohn von der Verkäuferin beim Metzger,
Grübeln	wie heißt er denn, sie hat's mir erst neulich gesagt, Florian, nein,

Kopfschütteln	nein, ja Mensch, so ein neumodischer Name war's, mit F – oder mit P?
Aufstehen	<i>(Laut:)</i> Und mit deinem Geiste. Aber dass die nicht aufpassen können! Wo die Leute nur ihre Gedanken haben! <i>(Laut:)</i> Wir haben sie beim Herrn. Ein Donnerwetter sollte man mal loslassen! <i>(Laut:)</i> Das ist würdig und recht.
Grübeln Suchen	Aber wie der Bub bloß heißt? Frederick? Nö, das waren doch bloß zwei Silben. Wo ist denn mein Taschentuch? Ich hab doch eins ... Wo ist es denn? Ah, da.
Schnäuzen	...
Hektik, Suchen Blättern im Gesangsbuch	Was, welche Nummer? 257, oder 227? Wo hab ich jetzt die Brille? Ach, da! 257, aha, schnell, ja Herrschaft, 270, 266, wo ist denn die blöde Nummer, 251, zu weit, ah, da 257. Welche Strophe?
Gesangsbuch zuklappen Hinknien – Grübeln Erleuchtung Kreuzzeichen	Ach, eh schon rum. Aber wie heißt der Bub bloß? Felix? Könnte sein, obwohl, ... nein, kein Felix, irgendwas mit Fa... Fabian! So heißt er! Genau, Fabian! Wie kann man sein Kind nur Fabian nennen? Dass ich da nicht draufgekommen bin. Fabian!
Kreuzzeichen	Der Ministrant da vorn kann auch nicht ruhig knien. Wackelt rum, als ob er auf Kohlen kniet.
Besorgnis Heimlicher Blick auf Arm- banduhr Neugier	Hoffentlich ist das Fieber beim Peter nachher weg. Wirklich schlimm, wie er gestern rumgelegen ist. Er ist einfach zu anfällig. Was wir da bloß falsch gemacht haben? Jetzt rennt er raus, der Ministrant. O je, war's ihm wohl schlecht. Ja, das ist ein Kreuz in dem Alter. Da sind sie so fürchterlich labil.
Aufstehen Grinsen – Murmeln des "Vater Unser"	<i>(Laut:)</i> Amen. Hihi, jetzt ist die Huberin auf ihren Rock getreten! Geschieht ihr ganz recht! Das hat sie von ihrer Boshaftigkeit, da freut sich dann jeder über so ein Missgeschick.
Blick links – Empörung	Ja, die Kleine da! Jetzt betet sie nicht mal das Vater Unser mit! Also, dass sich der ihr Vater auch um gar nichts kümmert! Typisch, diese Neuzugezogenen! Wenn sie überhaupt in die Kirche gehen, dann führen sie sich so auf!
Hinknien	So, kommt der Ministrant wieder. Hat er sich wieder erholt. Na, Gottseidank. Armes Bürschchen.
Murmeln des "Herr ich bin nicht würdig"	Die Lisbeth muss ich nachher noch fragen, ob sie mir ein Brot leiht. Dass ich das auch nie schaffe, das Brot richtig einzukaufen am Wochenende. Immer zu viel oder zu wenig. Immer!
Ärger Heimlicher Blick auf Uhr,	Erst zehn nach elf und schon bei der Kommunion. Prima. Schaff ich vielleicht doch noch eine Nachspeise.
Aufstehen Blick nach rechts, langsa- mes schrittweises Hinaus- gehen	So was, der Herr Bertele ist jetzt erst in der Kirche. Sein Vortrag neulich beim Pfarrabend war ja nicht schlecht, über die Andachtsformen. Aber der hat leicht reden. Wie soll ich denn andächtig sein, wenn mich die ganzen Leute ablenken? Sind einfach zu viel Leute in der Kirche. Was mach ich denn für eine Nachspeise?
Ab	Mensch, wie heißt der Bub von der Verkäuferin jetzt wieder? <i>(Während der letzten Sätze wird die Stimme langsam ausgeblendet.)</i>